

VAAMOS WOCHE



Es erstaunt mich immer wieder, wie viel in meinem Beruf eigentlich möglich ist. Einen Einblick hier, ein neuer Kontakt dort. Gerade das Miteinander und das Eintauchen in Vereinswelten oder lokale Politik. Und dann kommt die Frage auf, was mir lieber wäre: ein bisschen Ahnung von allem, also das berühmte Kratzen an der Oberfläche, oder doch lieber den vollen Durchblick in einem Gebiet. Wenn ich an die vielen Gespräche zu unterschiedlichen Themen und Treffen denke, dann würde ich mich immer wieder für das Kratzen an der Oberfläche entscheiden. Es macht den Alltag viel spannender und hinterlässt Erinnerungen, an die man gerne zurückdenkt.

Nach einem Gespräch mit Roland Krutmann wird mir schlagartig bewusst, warum so viele ältere Menschen ihren Führerschein nicht abgeben wollen. Die Freiheit, zu fahren, wohin und wann man möchte, aufzugeben. Für viele unvorstellbar. Gerade dort, wo es keinen gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr gibt. Zwar wird daran gearbeitet, aber kaum einer möchte sich zeitlich binden und selbst entscheiden, wann es zurück geht.

Dass Freude ansteckend ist, wusste ich. Besonders deutlich wurde das bei den Proben des Kirchenchors Voce Deo. Die Mitglieder waren nicht nur mit Ernst, sondern auch mit Witz und Spaß bei der Sache und offen für Neues sowie Fragen. Vor allem das Ungezwungene bleibt im Gedächtnis.